

BRÜCKL • aktuell
www.brueckl.at • brueckl@ktn.gde.at



Mitteilungsblatt



Der Bürgermeister informiert



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Der Frühling hat in der Marktgemeinde Brückl Einzug gehalten und wir alle freuen uns auf die jetzt kommende Zeit.

Für mich persönlich gibt es eine Art „kleines Jubiläum“ zu feiern. Am 6. April ist es 3 Jahre her, dass ich als Bürgermeister unserer Marktgemeinde angelobt wurde. Somit sind wir schon bei der „Halbzeit“ angelangt. Rückblickend sind es 3 Jahre gewesen, die immens rasch vorübergegangen sind und die durch viel Arbeit und einige umgesetzte Projekte gekennzeichnet waren. Ich kann sagen, dass sich mein Leben mit diesem Tag schlagartig geändert hat. Die Arbeit am Gemeindeamt, bei den Sitzungen, Tagungen, Ausschüssen und in den unterschiedlichsten Gremien ist fordernd und verlangt viel Zeit. Diese Zeit kann ich Gott sei Dank aufbringen und bin bei bester Gesundheit.

Sehr froh bin ich aber vor allem darüber, dass ich oft in der Gemeinde bei den Menschen unterwegs sein kann und so ihre Anliegen und Sorgen immer aus erster Hand erfahre. Ohne diesen Kontakt zu Euch allen wäre ein Bürgermeisteramt für mich undenkbar.

Natürlich gibt es oft auch unterschiedliche Sichtweisen zu diversen Themen – ich versuche aber stets, alles objektiv und nach bestem Wissen und Gewissen für ALLE Bürgerinnen und Bürger zu erledigen. Dabei kann es dann natürlich vorkommen, dass ich da und dort Entscheidungen treffen muss, die nicht im Interesse einzelner Menschen sind – auch das ist aber eine Aufgabe, die ich als Bürgermeister wahrnehmen muss. Verantwortung heißt auch entscheiden müssen!

Ich würde mich sehr freuen, den einen oder anderen in nächster Zeit wieder persönlich treffen zu können.

Ihr Bürgermeister
Harald Tellian

THEATERENSEMBLE PORCIA IN BRÜCKL AM MARKTPLATZ!



Am Freitag, dem 28. Juni 2024, um 17.30 Uhr öffnet sich wieder der Theaterwagen auf dem Marktplatz in Brückl – mit dem Kinderstück

„ARLECCHINO UND COLOMBINA“

COMMEDIA DELL'ARTE FÜR KINDER UND FÜR KINDGEBLIEBENE

Angelica Ladurner und Ensemble
Wo und wer ist der Kasperl hier? Was darf ein Kasperl, ein Arlecchino: Immer die Wahrheit sagen. Wenn er et-

was nicht mag, dann sagt er das, ganz laut. Seine Freundin Colombina, sagt auch sie die Wahrheit immer? Wenn sie wild sein muss statt brav, dann sagt sie das einfach.

Wir dürfen sagen, wen wir liebhaben und auch wen wir nicht mögen. Auch was wir nicht mögen dürfen wir sagen. Wir sagen, was wir denken, was wir für Ideen haben, was wir träumen und uns wünschen. Aber wie gehen die Erwachsenen damit um, wenn Kinder die richtigen Fragen stellen und laut sagen, was sie denken. Mag der alte, grantige Pantalone das, oder der faule Brighella oder der kluge Dottore, der immer alles besser weiß? Lustig wird's und frei, wenn wir ehrlich sind miteinander.

Wollen wir's probieren? Haben wir den Mut miteinander das Spiel zu spielen: „Ich sag etwas, das Du wissen musst“!!!

Im Anschluss an die Kinderkomödie beginnt um 19 Uhr die Hauptvorstellung des Theaterwagens mit dem Klassiker

DIE WIRTIN

von Peter Turrini
Wagenfassung Angelica Ladurner

Peter Turrini wird 80! Vor ziemlich genau 50 Jahren schrieb er dieses Stück von Goldoni über eine starke Frau, die für Männer offensichtlich ein Problem darstellt.

Wer ist dieses Weib Mirandolina? Eine Traumfrau, die auf der Klaviatur der männlichen Gefühlsskala hinauf- und hinunterspielt, denn sie kennt das männliche Geschlecht. Sie ist eine Wirtin, wie man sie sich nur vorstellen kann: Unabhängig und frei im Denken und Handeln, gastfreundlich aber nicht unterwürfig, geschäftstüchtig aber nicht geldgierig. Die Kärntner Fremdenverkehrswerbung wäre sofort versucht, „Urlaub bei Freunden“ mit ihr zu bewerben. Aber da würde sie nicht mitmachen, denn sie ist nicht jedermanns Freund und schon gar nicht Freundin. Die Raritätensammlung an Männern, die sich um sie scharen wie

die Motten ums Licht, ist exemplarisch. Jeder ein Kabinettstück für sich. Der Marchese, der die Frau und zugleich ihr Geld will. Der falsche Baron, der die Frau und dadurch Status will. Der Cavaliere Rippafatta, der scheinbar nichts will, schon gar nicht von einer Frau, die er als Spezies an sich verachten möchte. Und der Kellner Fabrizio, der witzig und gewitzt ist. Dann gibt es noch zwei, nein oder ist es eine, Schauspielerin oder Schauspielerinnen, die Frauen formieren sich, sie halten letztlich zusammen und es wird ein amüsanter Reigen durch das Brettspiel der Liebe mit dem Namen: Mensch, verliebe dich nicht!



Wir dürfen Sie schon heute recht herzlich zu dieser Kulturveranstaltung einladen.

Amtliches

KATZENKASTRATION: AKTION STEUERT NEUEN HÖCHSTWERT AN

Land Kärnten, Gemeinden und Tierärztekammer starten wieder die Kastrationsaktion für herrenlose Katzen – seit dem Start im Jahr 2018 hat sich die Aktion verdreifacht. Fast alle Gemeinden sind mit an Bord - in Österreich gibt es Kastrationspflicht für Katzen.

Ihr Vermehrungsvermögen ist gigantisch: Katzen sind in einem Alter ab fünf Monaten geschlechtsreif und können bis zu zweimal im Jahr Kätzchen bekommen. So ist es theoretisch möglich, dass ein „wildes“ Katzenpaar nach fünf Jahren bis zu 12.680 Nachkommen zeugt. „Die einzig nachhaltige und tiergerechte Methode, die sonst rasant wachsende Population von Streuner Katzen einzudämmen, stellt die Kastration dieser Tiere dar“, erklärt Tierschutzreferentin Beate Prettnner. Deshalb startet das Land Kärnten auch heuer wieder die Aktion „Katzenkastration“. „Damit wird nicht nur die grenzenlose Katzenvermehrung eingedämmt, wir reduzieren auch die Ausbreitung von Krankheiten und deren Übertragung auf den Menschen“, betont Prettnner. Gemeint ist damit vor allem die weitverbreitete Toxoplasmose, die von

Katzen über deren Ausscheidungen auf den Menschen übertragen wird. Es handelt sich um eine Parasitenerkrankung. Beim Menschen kann eine Infektion eine Entzündung der Lymphknoten hervorrufen.

In Österreich ist die Kastration von Freigängerkatzen gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank). Bei Nichtbeachtung drohen Strafen bis zu 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 7.500 Euro. „Seit 1. Jänner 2019 gibt es auch keine Ausnahmen von der Katzenkastration in bäuerlicher Haltung mehr: Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden“, informiert Beate Prettnner.

Die Aktion „Katzenkastration“ wird vom Land Kärnten gemeinsam mit dem Gemeindebund und der Kärntner Tierärztekammer durchgeführt und zu je einem Drittel finanziert. Wie läuft die Aktion ab? „Anlaufstelle für aufmerksame Bürger oder Tierschutzvereine sind die Gemeinden;

sie können beim Land die Förderungen für die Kastration von Streuner Katzen geltend machen. Die Tierärzte, die sich an der Aktion beteiligen, führen die Kastration und die Kennzeichnung mittels Mikrochip durch. „Die Tierärzte erhalten dafür 80 Euro für jede kastrierte Katze und verzichten damit auf einen Teil ihres Honorars“, sagt Prettnner. Die von der Firma ANIMAL DATA bezogenen Mikrochips verhindern einen mehrmaligen Fang. Seit Start der Aktion im Jahr 2018 hat sich die Zahl der jährlichen Kastrationen mehr als verdreifacht. Zuletzt waren es mehr als 1000 Katzen, die eingefangen und kastriert wurden. Für heuer rechnet man mit einer weiteren Steigerung und etwa 1250 Kastrationen. Rund 110 Gemeinden sind mit an Bord.



Gemeinsam für Brückl

Ideensammelaktion in unserer Gemeinde – Eure Kreativität ist gefragt!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
zur Förderung von mehr Dynamik und Vielfalt in unserer
Gemeinschaft sind wir auf der Suche nach deinen kreativen
Ideen! Mach mit am

13.05.-15.05.2024

Worum geht's?

Diese Ideensammelaktion bietet uns die Möglichkeit, unsere Kreativität zu entfalten und gemeinsam eine Vielzahl von innovativen Ideen zu generieren. Deine Perspektiven, Anregungen und Visionen sind von entscheidender Bedeutung, um die Qualität unserer Gemeinde weiter zu verbessern. Kreativität ist ein treibender Faktor für Veränderung!

Wie könnt Ihr mitmachen?

Es ist ganz einfach! Schreib deine Ideen auf die unten angeführte Vorlage, schneide dies aus und wirf es in unseren Briefkasten vor dem Gemeindeamt oder sende uns eine E-Mail an laura.scharz@ktn.gde.at. Wir begrüßen alle Arten von Vorschlägen – ob für Veranstaltungen, Umweltprojekte oder zur Entwicklung unserer Gemeinde.

Beteilige dich an unserem Ideensammelprojekt und werde ein Teil eines bedeutenden Projekts! Jeder Vorschlag ist von Bedeutung und gemeinsam können wir die Gemeinde durch kreative Ansätze und neuartige Lösungen bereichern. Wir freuen uns darauf, deine Ideen zu empfangen.

! Bitte habe Verständnis dafür, dass es uns aus finanziellen oder anderen Gründen nicht möglich ist, alle Ideen umzusetzen. Wir werden dennoch versuchen, zumindest einige davon zu verwirklichen.

Name: _____ Datum: _____

Thema der Idee:

Beschreibung der Idee:

Unterschrift: _____

LÄRMERREGUNG – Verbotszeiten beachten!

Nach der bestehenden Lärmschutzverordnung ist

- der Betrieb von Maschinen und Geräten, welche zur Holz-, Metall- oder Steinverarbeitung dienen, wie **Kreissägen, Hobelmaschinen, Ketensägen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Maschine zum Holzspalten u.ä.**
- die Benützung von motorisch betriebenen Gartengeräten wie beispielsweise **Rasenmähern, Rasentrimmern, Motorsensen, Häckslern, Heckenschere und Laubbläsern,**
- das **Hämmern, Bohren und ähnliche Arbeiten** in Mehrfamilienhäusern (ausgenommen sind Reparaturarbeiten zur Behebung von unvorhergesehenen Gebrechen),

in Wohn- und Dorfgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden **an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12 Uhr bis 13 Uhr und von 19 Uhr bis 8 Uhr verboten!** Ausgenommen von diesem zeitlichen Verbot sind motorbetriebene Rasenmäher, welche ausschließlich zur Pflege der öffentlichen Park- und Grünanlagen eingesetzt werden - an Werktagen in der Zeit **von 6 Uhr bis 20 Uhr**

Bei Nichteinhalten dieser Verbotszeiten riskiert man eine Geldstrafe in der Höhe von bis zu 218 Euro. Sie werden daher ersucht, Ihren Rasen außerhalb der Verbotszeiten zu mähen. Auch jede andere unnötige Lärmbelästigung ist tunlichst zu vermeiden.

WASSERQUALITÄT

Entsprechend den aktuell vorliegenden amtlichen Untersuchungszeugnissen vom Amt der Kärntner Landesregierung, entspricht die Wasserqualität der Gemeindegewässerversorgung den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Der Härtegrad des Wassers liegt zwischen 13°dH und 16°dH.

GESUNDE GEMEINDE BRÜCKL

gesunde
gemeinde

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

LAND KÄRNTEN

DIE PFLEGENAH- VERSORGUNG* IN IHRER GEMEINDE

Ein kostenfreies Service der Gemeinde Brückl für ältere Bürgerinnen und Bürger und pflegende Angehörige.

Sie benötigen

- Informationen zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich
- Unterstützung bei Antragstellungen jeder Art
- Hilfestellung bei der Organisation Ihres Betreuungsalltages
- Begleitung bei Arztbesuchen oder Einkäufen
- Entlastung als pflegende Angehörige/pflegender Angehörige

Die **Pflegekoordinatorin** Ihrer Gemeinde, **Mag.ª Bettina Kreuzer** steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt:

T: 0660/4181766

M: bettina.kreuzer@ktn.gde.at

Auf Wunsch finden Beratungsgespräche im häuslichen Umfeld, im Gemeindeamt oder telefonisch statt. Ihre Gemeinde freut sich, Sie unterstützen zu dürfen!

*) Die Pflegenahversorgung wird gemeinsam mit der jeweiligen Gemeinde, dem Sozialhilfeverband, dem Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice an der Bezirkshauptmannschaft und der Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege der Kärntner Landesregierung umgesetzt.

GO-MOBIL® Görtschitztal

Einladung zur Gründungssitzung



Foto: GO-MOBIL®

Mobilität für alle – zur Stärkung des ländlichen Raumes

GO-MOBIL® für Klein St. Paul, Eberstein und Brückl ist eine Initiative der Görtschitztaler Wirtschaftstreibenden gemeinsam mit der Gemeinde und dem Land Kärnten. Alle, die sich als künftiges Mitglied bereits angemeldet haben, aber auch jene Unternehmen, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen zur **Gründungssitzung am Donnerstag, 18. April 2024 um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus Brückl**. Die Veranstaltung steht selbstverständlich allen offen, die sich über das GO-MOBIL® informieren wollen oder Interesse an einer Mitarbeit haben.

Weitere Infos unter www.gomobil.at und bei Lukas Schellander, Amtsleiter der Marktgemeinde Eberstein, unter der Nummer 04264/8168-16.

Seien auch Sie dabei – für die Region und ihre Menschen!



RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
KEM Görtschitztal: Mario Altenberg, MSc.
0664 / 10 78 362

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Maximilian Goritschnig, Moosburg

EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER FÜR DIE PFLEGENAHVERSORGUNG GESUCHT!

Wenn Sie über freie Zeit verfügen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, informiert Sie Frau Mag.ª Bettina Kreuzer sehr gerne über die ehrenamtliche Tätigkeit in der PFLEGENAHVERSORGUNG.
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

KONTAKT: T: 0660/4181766; M: bettina.kreuzer@ktn.gde.at



AUS DEM STANDESAMT

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger!

Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus „brückl-aktuell“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

Celine Wedenig, Brückl
Lena Valentina Lamprecht,
Krobathen

Katarina Pratljačić, Brückl
Victoria Bernadette Hudelist,
Krobathen

Lukas Quiros Mora, Brückl
Alina Katharina Dreier, Brückl
Ben Polzer, St. Filippen



Bgm. Harald Tellian überbringt das Babypaket und gratuliert der glücklichen Mutter zu Söhnchen Ben, auch die große Schwester Leni freut sich über ihren Bruder und hofft bald mit ihm spielen zu können.



Vzbgm. Robert Cech mit der strahlenden Mama Lisa Lamprecht und Baby Lena Valentina



Die große Schwester Elena Marie freut sich gemeinsam mit den Eltern Sara Dreier und Martin Formann über die kleine Schwester Alina Katharina und über das Babypaket, überreicht von Vzbgm. Robert Cech



Vzbgm. Robert Cech überreicht das Babypaket den stolzen Eltern Natalie Hudelist und Christoph Markolin mit Töchterchen Victoria Bernadette



Vzbgm. Robert Cech gratuliert den glücklichen Eltern Bianca Letzl und Daniel Pratljačić zur Tochter Katarina und überreicht das Babypaket der Gemeinde

Wir trauern um

Maria Wildhaber, Brückl
Georg Groß, Brückl
Roswita Fuchs, Brückl
Anni Tschoglitsch, Brückl
Karoline Cech, Brückl
Robert Dulle, St. Filippen
Stefanie Krassnig, Brückl



GRATULATIONEN: Aufgrund der mit 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Jubilare eine Namensnennung und infolgedessen eine Gratulation in der Gemeindezeitung leider nicht mehr möglich. Der Redaktionsausschuss ersucht um Ihr Verständnis! Im Namen der Marktgemeinde Brückl dürfen wir daher allen Jubilaren, die in letzter Zeit einen besonderen Geburtstag feierten, nochmals die besten Wünsche zu ihrem Ehrentag entbieten!

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, informieren auch Sie uns über besondere Leistungen Ihrer Kinder und Verwandten, wie Matura, Sponson, Graduierung, Promotion, Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung oder auch Auszeichnungen auf sportlichem oder kulturellem Sektor. Die Marktgemeinde Brückl würde zu diesen besonderen Anlässen sehr gerne gratulieren und diese Auszeichnungen auch im Mitteilungsblatt „Brückl aktuell“ veröffentlichen.



VON DER SONNE IN IHRE STECKDOSE:
WERDEN SIE TEIL
EINER ENERGIE-
GENOSSENSCHAFT.

EINE INITIATIVE VON
RAIFFEISEN KÄRNTEN

WIR MACHT'S MÖGLICH.

RAIFFEISEN GESTALTET ZUKUNFT FÜR DIE REGION: INFORMATIONEN-ABEND ZUM THEMA ENERGIE-GENOSSENSCHAFTEN

Im Zuge der Forcierung von Klimainitiativen wird die **Raiffeisenbank Brückl**, gemeinsam mit der **Markt-gemeinde Brückl** und der **Klima- und Energie-Modelregion Noricum-Mittelkärnten** eine Informationsveranstaltung zur Teilnahme an einer Erneuerbaren Energiegenossenschaft (EEG) durchführen.

EIN MODELL MIT ZUKUNFT FÜR BRÜCKL

Die Vorteile einer EEG liegen deutlich auf der Hand: Der Strombezug wird für alle Endverbraucher spürbar günstiger und den Stromerzeugern, zum Beispiel Photovoltaik-Besitzern, können ebenfalls deutlich bessere Einspeisetarife angeboten werden. Gleichzeitig werden Impulse zur Energie-wende gesetzt und die Wertschöpfung vor Ort gefördert.

Das Ziel: Privathaushalten, Vereinen, Landwirten sowie Klein- und Mittel-betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, sich einer EEG anzuschließen, Stromkosten zu sparen und zusätzlich einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Die Teilnahme an der EEG ist allen Gemeindebürger:innen möglich. Es ist keine Voraussetzung Raiffeisenkunde zu sein.

Im Zuge der Informationsveranstaltung werden die Vorteile der EEG präsentiert.

Nähere Informationen unter

www.energie-genossenschaften.at

MEHR INFOS
AM 19.4.2024
UM 18 UHR IM
GEMEINSCHAFTS-
HAUS BRÜCKL



Raiffeisenbank
Brückl-Eberstein-Klein
St. Paul-Waisenberg



Klima- und Energie-
Modelregionen
Wir gestalten die Energiewende
Noricum Mittelkärnten



UMWELT

2024 STEHT UNTER DEM MOTTO DER NACHHALTIGKEIT

Das Thema Lebensmittelverschwendung ist inzwischen zum Dauerbrenner geworden. Nicht nur zu den Feiertagen steigt die Menge an Lebensmitteln, die in der Biotonne oder Restmülltonnen landen, zum Teil noch Originalverpackt.

In einem Experiment von Penny, das wissenschaftlich begleitet wurde, gaben 46 Prozent der über 2000 Befragten an, dass ihnen Umweltaspekte nicht wichtig seien (der Standard, 25.1.2024). Das ist natürlich ein sehr trauriges Ergebnis.

Wir alle haben es in der Hand, der Lebensmittelverschwendung Einhalt zu gebieten, indem wir am besten mit einer Einkaufsliste in den Supermarkt gehen, da wir ansonsten vieles unbeachtet kaufen, vor allem wenn wir hungrig einkaufen gehen. Auch was Kleidung und Schuhe betrifft, macht es mehr Sinn, hochwertiges zu kaufen, als billigen Ramsch, der dann schnell zu Abfall wird.

ÖSTERREICHS LEBENSMITTELABFÄLLE PRO JAHR: LKW-STAU VON WIEN BIS ZÜRICH



Infografik: © Land schafft Leben 2022 Lebensmittelabfälle sind: Privathaushalte, Außen-Haus-Märkte, Handel, Verarbeitung, public Landwirtschaft, bei einer Belastung von 18 Tonnen Lebensmittel pro LKW mit einer Länge von 15 Metern; Quellen: Land schafft Leben; Kraftfahrzeuge 1967; Google Maps; eigene Darstellung und Berechnung

Machen wir uns bewusst, was alles an Wasser, Dünger, Rohstoffen und Energie hinter den Produkten steckt – das alles wird sinnlos vernichtet, nur weil wir unüberlegt Dinge kaufen, die wir gar nicht benötigen. Auch verpackte Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum knapp überschritten ist,

braucht man nicht wegzuerwerfen, diese Dinge sind meist über das Datum hinaus noch genießbar.

Zumindest der Gedanke an unsere Kinder und Enkelkinder sollte uns dazu veranlassen, der Ressourcenverschwendung entgegenzuwirken.

WOHIN MIT DEM GRAS- UND HECKENSCHITT? EINE BIOTONNE KANN IHNEN HELFEN!

Eigenkompostierung kommt für Sie nicht in Frage? Dann gibt es eine bequeme Alternative – die Biotonne. Sie wird im Sommer wöchentlich im Winter 14-tägig entleert.

Es besteht auch die Möglichkeit diese nur über die Sommermonate zu beziehen, gerade in der Zeit in welcher viel Gartenabfall anfällt. Sollten Sie Interesse an solcher haben, melden Sie

sich gerne im Marktgemeindeforum unter der Tel. **04214/2237-63** bei Frau Plösch.



BIOMÜLLMENGEN AUS BIOTONNEN SEIT JAHREN RÜCKLÄUFIG!

Seit vielen Jahren gehen die gesammelten Mengen an Biomüll zurück, was bedeutet, dass sie im Restmüll landen und teuer zusammen mit diesem in der thermischen Verwertungsanlage verbrannt werden. Mehrparteienhäuser haben keinen Komposthaufen, also müssen die biogenen Abfälle in der Biotonne entsorgt werden. Dies scheint vor allem Mieter:innen nicht bekannt zu sein, denn warum sollte man ansonsten seinen Biomüll in die Restmülltonne werfen?

Diese Vorgehensweise ist zweimal unklug: erstens wird die Restmülltonne schneller voll und zweitens geht so ein Rohstoff zur Herstellung von wertvoller Komposterde verloren.

Wir appellieren an alle Haus- und Gartenbesitzer:innen, alle ihre biogenen Abfälle, nicht nur die Gartenabfälle zu kompostieren und an alle Wohnungsinhaber:innen, wirklich alle ihre **Bioabfälle OHNE Plastiksackerl** in die Biotonne zu werfen.



**RICHTIG MÜLLTRENNEN
= UMWELTSCHUTZ**

Sicherer Baumschnitt

In den heimischen Obstgärten herrscht jetzt wieder Hochbetrieb. Das Bäumschneiden steht auf dem Programm des Gartenjahres und oft genug endet diese Arbeit direkt im Spitalbett. Morsche Äste, geflickte Sprossenleitern, mangelhaftes Schuhwerk und leichtfertiger Umgang mit Baumsägen und Scheren zählen dabei zu den häufigsten Unfallursachen.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Vor Arbeitsbeginn Leitern und Tritte gründlich auf Schwachstellen, Schäden und Belastbarkeit prüfen.
- Schutzeinrichtungen an Schiebeleitern oder Stehleitern dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Keine unsachgemäßen Veränderungen vornehmen, z.B. Leiterverlängerung durch angenagelte Bretter oder angebundene Rundhölzer.
- Leitern immer standsicher aufstellen (Aufstellwinkel 65°-75°) und gegen Verschieben und Abrutschen sichern. Auf festen und ebenen Untergrund achten.
- Am besten die Leiter mit geeigneten Hilfsmitteln festbinden. So steht sie fest und kann sich nicht ruckartig bewegen.
- Besondere Vorsicht bei Hanglagen und gefrorenem Boden. Hier kann die erforderliche Standsicherheit durch die Verwendung von Spezialleitern mit Extra-Stützen erreicht werden.
- Übermäßiges, seitliches Hinausbeugen auf der Leiter ist ebenso zu vermeiden, wie das Vollbringen von Akrobatiknummern auf der letzten Leitersprosse.
- Festes Schuhwerk mit rutschhemmenden Sohlen tragen. Mit gut geschliffenem Werkzeug arbeiten - Arbeitshandschuhe nicht vergessen.
- Arbeiten mit der Motorsäge nur von geschultem Fachpersonal mit entsprechender Schutzausrüstung (Forsthelm, Schnittschutzhose,...) durchführen lassen.
- Ausreichend Pausen einlegen um Unfälle aus Erschöpfungsgründen zu vermeiden.
- Achten sie darauf, dass keine anderen Personen durch herabfallende Äste oder Schneidewerkzeuge gefährdet werden.
- Besondere Vorsicht bei Kindern - das Wegräumen der Äste kann auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.



NATUR IM GARTEN

Für Insekten und andere Tiere ist kurzgeschorenes Grün wertlos. Schon eine Mini-Oase mit Wildblumen für sie anzulegen und stehen zu lassen, kann sehr viel bringen.

Die Älteren unter uns erinnern sich vielleicht, dass in früheren Zeiten viel mehr Wildblumenwiesen zu sehen waren. Heute wissen wir alle, dass viel zu viele Ökosysteme zerstört wurden bzw. zerstört werden und Flächen versiegelt oder der industriellen Landwirtschaft zum Opfer fallen. Um der Naturzerstörung entgegenzuwirken, können Hausgartenbesitzer:innen

einen Teil ihres Gartens naturnah gestalten. Dazu gehört auch das Anlegen einer Wildblumenwiese – aufpassen, nicht alle Blumenmischungen, die es im Handel zu kaufen gibt, sind ökologisch sinnvoll. Es sollte sich dabei um Blumen (und Gräser) handeln, die von Insekten gerne besucht werden, gerade Wildbienen finden heutzutage nicht mehr ausreichend Nahrung.

Miniwiesen helfen, sowohl die Insektenanzahl als auch die Vielfalt im Garten zu erhöhen. Selbst kleine Blu-



menbeete, ob in Gärten, Kleingärten oder an Straßenrändern, können Insekten und Bestäubern messbare Vorteile bringen. Auch wenn die Wildblumenwiese nur vier Quadratmeter groß ist, bedeutet dies schon einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt.

PLASTIKVERPACKUNGEN VERMEIDEN

Viel zu viele Lebensmittel und andere Konsumprodukte sind in Plastik verpackt. Natürlich kann Plastik bis zu einem gewissen Grad recycelt werden – dazu muss es aber erst mal in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack entsorgt werden, was allzu oft nicht passiert.

Aber auch wenn die Plastikverpackung richtig entsorgt wird und danach sortiert wird, entsteht Mikroplastik, das inzwischen schon überall vorhanden ist, sogar im menschlichen Blut und Ausscheidungen wurde es nachgewiesen. Gesund ist Mikroplastik ganz bestimmt nicht.

Umwelt, einschließlich Flüsse und Weltmeere.

Bitte vermeiden Sie es soweit als möglich, in Plastik verpackte Lebensmittel zu kaufen und achten Sie auch ansonsten darauf, Plastik in Ihrem Leben zu reduzieren.



Unnötig verpacktes Obst und Gemüse

Plastikteppiche auf den Ozeanen, Plastikfetzen in Bäumen, Plastikflaschen auf Wegen und Wiesen, Wäldern und Feldern, Plastik im Restmüll...

Drei Viertel der weltweiten Jahresproduktion - derzeit 400 Millionen Tonnen - landet im Müll, wird deponiert, verbrannt oder gelangt illegal in die



Obst und Gemüse ohne Verpackung

REGELMÄSSIG ALTE BATTERIEN ENTSORGEN

Sie gehen in den Supermarkt? Nehmen Sie doch gleich die leeren Batterien mit!

Alte Batterien und Akkus dürfen niemals in den Restmüll. Sie können sie überall kostenlos entsorgen, wo man sie auch kaufen kann.

Über 800 Tonnen alte Batterien landen jährlich noch im Restmüll – helfen Sie mit, dass Batterien und Akkus richtig entsorgt werden, der Umwelt zuliebe!



Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.eak-austria.at/>

PRAXIS UMWELTSCHUTZ

VOGELSCHUTZGEHÖLZE FÜR DEN GARTEN

Seit vielen Jahren wird der Lebensraum unserer heimischen Vögel immer kleiner. Straßenbau, landwirtschaftliche Monokulturen, Zerstörung von Feuchtgebieten, Errichtung von Einfamilienhäusern mit naturfernen Gärten, Einkaufszentren, Industriegebäude tragen dazu bei, dass Vögel und andere Tiere ihren Lebensraum verlieren.

EINHEIMISCHE GEHÖLZE IM GARTEN

Diese geben den Tieren wieder Futter, Rückzugs- und Nistgelegenheiten. Mit der Pflanzung von einheimischen Sträuchern und Bäumen im Garten kann jeder einzelne dem Artensterben entgegenwirken. Zu verschiedenen Zeiten blühende Gehölze und bunte Farben im Herbst erfreuen auch das



Natur im Garten ist ein Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt!



menschliche Auge. Viele Früchte sind nicht nur bei unseren Vögeln beliebt, sondern können auch zu Marmelade, Sirup oder Tee verarbeitet werden.

ABWECHSLUNG IST WICHTIG

Eine Mischung aus den verschiedensten Gehölzen, stacheligen, blühenden, größeren und kleineren Sträuchern oder kleinen Bäumen bieten Lebensraum für viele Vögel, Kleinsäuger und Insekten.

NICHT ZU HÄUFIG UND NICHT ZU VIEL SCHNEIDEN

Wildgehölze sollen einen dichten Stand bilden, je dichter und undurchsichtiger, umso besser für die Tiere – und auch wir sind im Garten vor neugierigen Blicken geschützt! Auslichtungsschnitt ist besser als oben abschneiden. Wenn Sie den Heckenraum nur zweimal pro Jahr mähen, siedeln sich schöne Wildstauden an, denn weniger Pflege ist mehr Natur.

VOLKSSCHULE

TON-KUNSTHANDWERK IM ADVENT AN DER VOLKSSCHULE BRÜCKL

Die Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse der VS Brückl gestalteten mit ihrem Werklehrer Herrn Daniel Hohenwarter eine **besinnliche Adventszeit**. Unter Anleitung von Frau Sonja Kräuter werkten sie mit Ton. Bei diesem Workshop konnten sie ihrer Kreativität und ihrem Können freien Lauf lassen. Mit Freude und Begeisterung stellt sie schöne Vasen und Kerzenhalter aus Ton her, die danach auch kunstvoll bemalt wurden. Die jungen Künstlerinnen und Künstler bedankten sich sehr herzlich bei Frau Sonja Kräuter für die neuen kreativen Erfahrungen und die interessanten Einblicke in den Berufszweig dieses Kunsthandwerkes.



Die Kinder der 4b Klasse der Volksschule Brückl präsentieren stolz ihre Kunstwerke.



FREUDE AN DER BEWEGUNG IN DER VOLKSSCHULE BRÜCKL!

Mehrere Monate lang bereicherte Camilla Dorfer-Luegger vom ASKÖ den Sportunterricht in der Volksschule. Die Kinder freuten sich immer über lustige Spiele und anspruchsvolle Bewegungslandschaften. Zum Abschluss erhielt Camilla Dorfer-Luegger noch ein kleines Dankeschön vom Kollegium und einen großen Applaus von den SchülerInnen.

SCHULSKITAG

Am 30. Jänner 2024 erlebten die Skifahrer und Skifahrerinnen der **VOLKSSCHULE BRÜCKL** einen wunderschönen Skitag auf der Hochrindl. Mit großer Begeisterung flitzten die Kinder die schönen Pisten runter und hatten viel Spaß. Am Nachmittag kamen wir müde und gesund wieder vor der Schule an. Es war ein schöner Erlebnistag im Schnee!



Begeisterte Kindergesichter auf der Hochrindl



FASCHING 2024



ERSTE-HILFE KURS AN DER MITTELSCHULE GÖRTSCHITZTAL, EXPOSITUR KLEIN ST. PAUL



Die **4. KLASSE DER MITTELSCHULE GÖRTSCHITZTAL** absolvierte im Februar 2024 einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs mit Bravour. An drei aufeinanderfolgenden Tagen wurden die Schülerinnen und Schüler in Erste-Hilfe-Maßnahmen von zwei eigens dafür ausgebildeten Lehrerinnen (Fr. Grasslobler und Fr. Pötscher) geschult.



VEREINE

MGV ST. FILIPPEN – RÜCKBLICK UND VORSCHAU



Der MGV St. Filippen kann auf ein sehr bewegtes und musikalisch erfolgreiches Jahr 2023 zurück blicken.

Besondere Höhepunkte waren Auftritte am Zollfeld, in St. Oswald, beim Kärntner Heimatherbst im Freilichtmuseum und bei der – seit vielen Jahren – befreundeten Sängerrun-

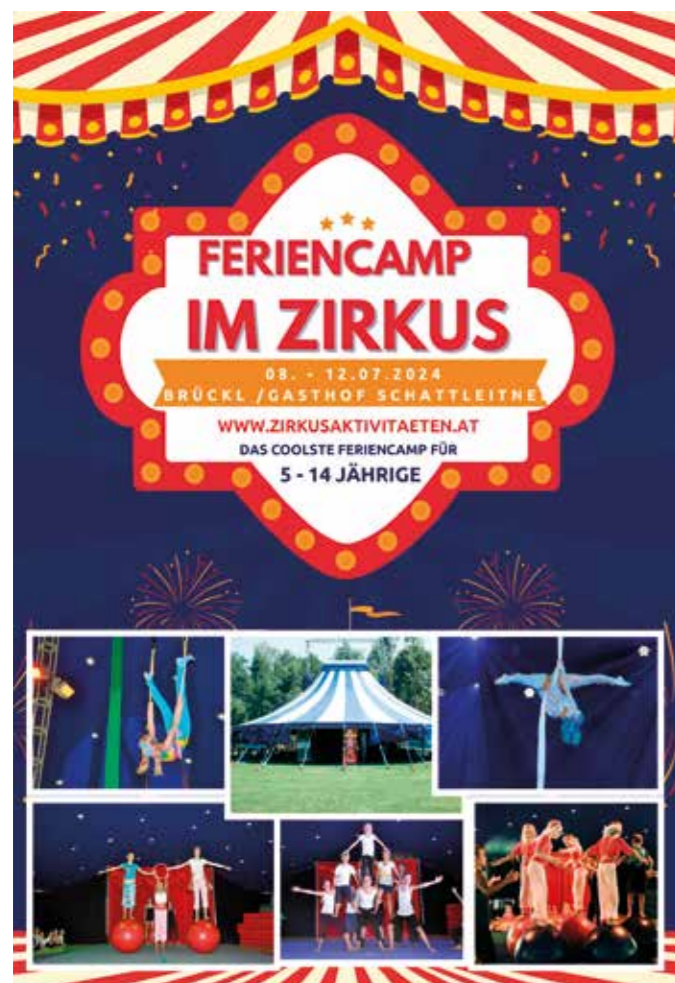
de Wabelsdorf. Den Abschluss bildete das Adventkonzert in der Kirche.

St. Filippen am 03.12.2023: Das zahlreich erschienene Publikum konnte sich über ein sehr abwechslungsreiches Programm freuen, neben dem gastgebenden Chor waren die Görtschitztaler Volksmusik und der Jugendchor St. Filippen/St. Michael zu hören. Der Jugendchor, der unter der Leitung von Maria Blassnegger steht, sang sich in die Herzen von Jung und Alt und zeigte, wie wichtig es ist, dass die Jugend singt. Durch das Programm führte wieder unser Chorleiter Karlheinz Klement, der es immer wieder versteht, tiefe Einblicke rund um die Advents- und Weihnachtszeit zu geben. Besonders interessant waren seine Ausführungen zu den Raunächten.

Nach dem Konzert lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen Zusammensein bei Glühwein und Selchwurst ein, mit dabei unser Bürgermeister, Vizebürgermeister und die Gemeindevertreter. Auch im Jahre 2024 hat der MGV St. Filippen einiges vor.

Jetzt schon können wir auf unseren **LIEDERABEND AM FREITAG, DEN 21. JUNI 2024 UM 18 UHR** hinweisen.

In gemeinsamen Auftritten mit befreundeten Chören und dem Jugendchor werden wir einen stimmungsvollen Abend gestalten. Wir freuen uns auf Euer kommen.



Aufgefallen ist noch ...



... dass die Feuerwehrmänner- und Frauen unserer Wehren in Brückl und St. Filippen auch das Tanzbein perfekt schwingen können. Davon konnten sich Bgm. Harald Tellian und Vzbgm. Wolfi Schober beim Feuerwehrball und Maskenball selbst überzeugen.



... dass die Friedenslichtfeier der Jugendfeuerwehr in Brückl auch im letzten Jahr wieder eine wunderschöne Einstimmung auf das Weihnachtsfest war!



... dass am Faschingdienstag die Volksschule Brückl kurzerhand das Gemeindeamt „einnahm“ und eine Polonaise quer durchs Haus – inklusive Bürgermeisterbüro – veranstaltete. Eine super Idee!



... dass beim erstmals stattgefundenen Blaulichtstammtisch die Vernetzung der Einsatzorganisationen im Vordergrund stand. Bgm. Tellian, Zivilschutz-Gemeindeleiter Vzbgm. Wolfi Schober sowie GFK Andreas Nuart und AFK Bernhard Schneider waren als Vertreter der Gemeinde Brückl dabei.



... dass bei der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Brückl wieder viele treue Mitglieder anwesend waren. Bgm. Tellian und die Vzbgm. fanden dabei sehr lobende Worte für Obmann Johann Osmalz und sein Team.



... dass bei den Jahrhauptversammlungen der FF Brückl und FF St. Filippen eine eindrucksvolle Bilanz gezogen wurde. Die Einsatzzahlen waren aufgrund der Unwetterereignisse enorm und Bgm. Tellian sowie die Vzbgm. zeigten sich darüber beeindruckt.



... dass bei den Faschingsumzügen in Brückl und St. Filippen wiederum hunderte Menschen dabei waren! Bestens organisiert von der Kulturgemeinschaft waren natürlich auch Bgm. Tellian und Wolfi Schober mitten unter den Närrinnen und Narren.

Aufgefallen ist noch ...



... dass die Sanierung des Tennisplatzes toll voranschreitet. Wenn das Wetter weiter hält, ist der Spielbeginn mit Saisonstart gesichert. Damit ist nun endlich die jahrelange Unsicherheit für die tennisbegeisterten Erwachsenen und Kinder vorbei.



... dass bei der Jeans- u. Westernparty des MSC Brückl das Gemeinschaftshaus wiederum aus allen Nähten platzte. Vorallem die Cowgirls hatten es Bgm. Tellian dabei sichtlich angetan.



... dass der traditionelle Landjugend-Ball in Brückl (25. Dezember) die erste große Veranstaltung im neu adaptierten Gemeinschaftshaus war. Bgm. Tellian überzeugte sich dabei persönlich von der tollen Funktionalität und der Besucherfreundlichkeit des generalsanierten Hauses – ein tolles Projekt für Brückl!



... dass beim alljährlich stattfindenden „Kultureisschuss“ wieder viele Moarschaften von den Vereinen aus ganz Brückl dabei waren. DANKE an die Kulturgemeinschaft für die Organisation. Bgm. Tellian wünschte allen TeilnehmerInnen ein herzliches STOCK HEIL!



...dass bei der Jahreshauptversammlung des KBV Krobathen über viele schöne Stunden und zahlreiche Aktivitäten berichtet werden konnte. Besonders die 1. Mai-Feier – organisiert von Obfrau Conny Markolin und Team – ist jedes Jahr ein Highlight. Bgm. Tellian und Vzbgm. Wolfi Schober bedankten sich herzlich.

Veranstaltungskalender:

APRIL 2024

- 07. Baby- und Kinderflohmarkt**, 9 bis 14 Uhr, Gemeinschaftshaus Brückl
- 13. 100-Jahr-Feier**, Musikverein Brückl, Gemeinschaftshaus Brückl, 15 Uhr
- 18. Gründungsversammlung** – GO-Mobil, Gemeinschaftshaus, 19 Uhr
- 30. Tanz in den Mai**, Brückler-Tennisclub, Gemeinschaftshaus Brückl, 20 Uhr
- 30. 1. Mai-Feier**, FF-St.Filippen, St.Filippen

MAI 2024

- 01. 1. Mai Feier** der SPÖ Brückl – mit Tombola, am Marktplatz, 10 Uhr (bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am 26.05.2024 statt)

JUNI 2024

- 05. Schluss-Konzert**, Musikschule Norische Region, Gemeinschaftshaus Brückl, 19 Uhr
- 21. Liederabend**, MGV-St.Filippen, 19 Uhr, Pfarrhof St.Filippen
- 22. Tag der offenen Tür**, Pfarre St.Filippen, Pfarrhof, 10 Uhr
- 23. Pfarrfest**, Pfarre St.Filippen, 10 Uhr
- 24. bis 27. Tag der offenen Tür**, Musikschule Norische Region, 15 bis 18 Uhr
- 28. Theaterwagen Porcia**, Kinderstück „Arlecchino u. Colombia um 17.30 Uhr; „Die Wirtin“ von Peter Turrini um 19 Uhr, Marktplatz

JULI 2024

- 27. Sommerfest**, Karin's Cafe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von BRÜCKL-aktuell ist der 20.06.2024